

Verwaltungsrat legt Zeitplan für den Irak vor

Paul Bremer sieht vor allem Iraker als Ziel von Anschlägen - US-Armee vereitelt großes Selbstmordattentat

von Boris Kalnoky



US-Soldaten auf Patrouille in Bagdad, im Hintergrund die Hotels Sheraton (r.) und Palestine
Foto: dpa

Bagdad - Der provisorische Regierungsrat des Irak hat den Vereinten Nationen einen Zeitplan für den Übergang zu einer souveränen, demokratisch gewählten Regierung vorgelegt. Gleichzeitig erklärte der Chef des US-Generalstabs, General John Abizaid, dass die amerikanischen Truppen den Irak verlassen würden, sobald "die irakische Regierung die Verantwortung für die äußere und innere Sicherheit" des Landes übernimmt. "Und das wird mit der Zeit schneller und schneller passieren", sagte Abizaid. "Möge niemand daran zweifeln, dass die amerikanischen Truppen den Irak verlassen werden", sagte Abizaid. "Das bedeutet nicht, dass wir hinausjagen werden." Vielmehr würden die US-Truppen "behutsam, aber bestimmt" nach und nach irakische Sicherheitskräfte trainieren, und diese würden dann allmählich Aufgaben von den Koalitionstruppen übernehmen, sagte Abizaid.

Am Montag hatte der Vorsitzende des irakischen Regierungsrates, Dschalal Talabani, den UN-Sicherheitsrat gebeten, einem am 15. November mit den USA vereinbarten Zeitplan zur Machtübergabe im Irak zuzustimmen. Eine entsprechende Resolution würde der voraussichtlich Ende Juni 2004 entstehenden neuen Regierung die Anerkennung erleichtern.

Der Zeitplan sieht vor, bis Ende Februar 2004 ein vorläufiges Grundgesetz zu verfassen. Dann soll bis Ende Mai eine "repräsentative" provisorische Nationalversammlung "ausgewählt" werden, die bis Ende Juni 2004 eine Übergangsregierung ernennen würde. Zu diesem Zeitpunkt wollen sich sowohl der Regierungsrat als auch die Koalitionsbehörde Coalition Provisional Authority (CPA) auflösen, die Besatzung wäre damit formal und rechtlich beendet.

Bis Ende 2005 sind dann die Wahl einer verfassungsgebenden Versammlung, die Erarbeitung eines endgültigen Grundgesetzes, ein Referendum hierüber und allgemeine Wahlen vorgesehen. Anfang 2006 hätte der Irak damit eine demokratisch legitimierte, souveräne Regierung. Über die Zahl der verbleibenden US-Truppen und deren Aufgaben wird es bis März nächsten Jahres eine Vereinbarung zwischen dem provisorischen Regierungsrat und der Koalitionsbehörde geben. Frankreich, Russland und Deutschland haben den Zeitplan als zu lang bezeichnet.

Der amerikanische Vorsitzende der CPA, Paul Bremer, erklärte derweil gemeinsam mit General Abizaid, dass es eine "Veränderung der Sicherheitslage" im Irak gegeben habe. Angriffe gegen US-Truppen seien in den letzten zwei Wochen um 50 Prozent gesunken, dafür würden immer häufiger Iraker angegriffen, die mit der Besatzungsmacht kooperierten. Derweil wurde einer französischen Reporterin ein Videoband zugespielt, auf dem zu sehen ist, wie Guerillas eine tragbare Boden-Luft-Rakete auf ein Flugzeug abfeuern. Der Vorfall hatte vor wenigen Tagen ein DHL-Frachtflugzeug zur Notlandung in Bagdad gezwungen.

Nach Angaben eines Reporters des französischen Radiosenders Radio France wurden am Dienstag zwei massive Selbstmordattentate in Bagdad verhindert. US-Truppen stoppten demnach zwei mit Sprengstoff gefüllte Krankenwagen und fassten auch die Attentäter, offenbar Ausländer aus benachbarten arabischen Ländern. Von US-Sprechern war gestern Nachmittag noch keine Stellungnahme zu erhalten.

Artikel erschienen am 26. Nov 2003

[Artikel drucken](#)